

Sartorius Corporate Administration GmbH

# Jahresabschluss 2020

# Inhalt

Bilanz zum 31. Dezember 2020	2
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020	3
Anhang für das Geschäftsjahr 2020	4
Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten	6
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	10
Sonstige Angaben	13
Entwicklung des Anlagevermögens	15

Im gesamten Geschäftsbericht können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

# Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA (in T€)	Anhang	31. Dezember 2020		31. Dezember 2019	
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			24.725		27.100
II. Sachanlagen	(2)				
1. Technische Anlagen und Maschinen		65		89	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.866		10.585	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		11	8.942	313	10.987
III. Finanzanlagen	(3)				
Anteile an verbundenen Unternehmen			11		11
			<b>33.678</b>		<b>38.097</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte	(4)				
Geleistete Anzahlungen			47		4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		27		36	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		14.368		20.178	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		471	14.866	374	20.589
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			10		29
			<b>14.923</b>		<b>20.622</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(6)		<b>9.814</b>		<b>8.420</b>
			<b>58.415</b>		<b>67.139</b>
<b>PASSIVA (in T€)</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	(7)		25		25
II. Kapitalrücklage	(8)		614		614
			<b>639</b>		<b>639</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	(9)				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			814		783
2. Sonstige Rückstellungen			8.978		8.732
			<b>9.792</b>		<b>9.515</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(10)				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			5.112		5.155
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			41.953		51.154
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern 765 (i. Vj. 586) -			919		676
			<b>47.984</b>		<b>56.985</b>
			<b>58.415</b>		<b>67.139</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

in T€	Anhang	2020	2019
1. Umsatzerlöse	(12)	142.126	117.929
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0	579
3. Sonstige betriebliche Erträge	(13) / (18)	1.972	1.835
4. Personalaufwand	(14)		
a) Gehälter		41.838	33.992
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		6.492	5.409
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(15)	12.539	12.610
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16) / (18)	77.918	66.803
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen 7 (i. Vj. 14) -	(17)	7	14
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen 375 (i. Vj. 478) -	(17)	448	565
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(19)	514	594
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>4.356</b>	<b>384</b>
11. Sonstige Steuern	(19)	146	127
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>4.210</b>	<b>257</b>
13. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	(20)	4.210	257
<b>14. Jahresergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

# Anhang für das Geschäftsjahr 2020

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sartorius Corporate Administration GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 1 HGB. Die Sartorius Corporate Administration GmbH hat ihren Sitz in Göttingen und ist unter der Nummer HRB 200280 im Handelsregister B des Amtsgerichts Göttingen eingetragen.

Der Jahresabschluss der Sartorius Corporate Administration GmbH wird nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) sowie des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt und in Tausend € (T€) angegeben.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

## Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Sie werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

## Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 € unter der Anwendung der Regelung für geringwertige Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr direkt im Aufwand erfasst. Für die Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen 250 € und 800 € betragen, wird die GWG-Regelung mit einer Abschreibungsdauer von einem Jahr (100% Abschreibung im Zugangsjahr) angewandt.

## Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine Wertminderung entfallen sind.

## Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. zum niedrigeren Tageswert angesetzt.

## Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, langfristige Rückstellungen werden dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

## Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles erfasst.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

# Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten

## 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Nutzungsdauer von 2 bis 12 Jahren abgeschrieben.

Die Investitionen in Höhe von 4.906 T€ in immaterielle Vermögensgegenstände resultieren im Wesentlichen aus folgenden großen Projekten:

- Lizenzbedarf ERP System und VPN Erweiterung (1.894 T€)
- Software zur Unterstützung und Automatisierung der Produktion (1.208 T€)
- Softwareerweiterung im Personalwesen (1.001 T€)

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

## 2. Sachanlagevermögen

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden überwiegend in 2 bis 23 Jahren abgeschrieben. Die Investitionen im Sachanlagevermögen betreffen im Wesentlichen raumübergreifende Medientechnik und den Ausbau der Serverkapazitäten in Höhe von 1.434 T€.

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

## 3. Finanzanlagevermögen

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

## 4. Vorräte

in T€	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Geleistete Anzahlungen	47	4

Die geleisteten Anzahlungen betreffen eine Anzahlung für Corona-Tests sowie eine Dauervorauszahlung für Treibstoffkosten.

## 5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	36
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.368	20.178
Sonstige Vermögensgegenstände	471	374
	<b>14.866</b>	<b>20.589</b>

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. 14.368 T€ (i. Vj. 9.372 T€) der Forderungen gegen verbundene Unternehmen stammen aus Lieferungen und Leistungen.

## 6. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Softwarelizenzen.

## 7. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 25 T€.

## 8. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert zum Vorjahr 614 T€.

## 9. Rückstellungen

in T€	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	814	783
Sonstige Rückstellungen	8.978	8.732
	<b>9.792</b>	<b>9.515</b>

Die Pensionsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den folgenden Bewertungsannahmen und Bewertungsmethoden gemäß § 249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 253 HGB gebildet.

	Ende des Berichtsjahres	Beginn des Berichtsjahres
Angewandeter Rechnungslegungsstandard		HGB
Angewandeter Bewertungsstandard	Projected Unit Credit Method (PUCM)	
Biometrische Rechnungsgrundlagen:		
- Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität	RT 2018 G (von Klaus Heubeck)	
- Fluktuation	keine	
- rechnungsmäßige Endalter	vorgezogene Altersgrenzen	
Ökonomische Rechnungsgrundlagen:		
- Abzinsungssatz gemäß RückAbzinsV p.a. (Vereinfachungsregel: Zinssatz bei Restlaufzeit von 15 Jahren)		
Durchschnitt der letzten 10 Jahre	2,31%	2,71%
Durchschnitt der letzten 7 Jahre	1,61%	1,96%
- erwartete Rentensteigerung p.a.	2,00%	2,00%
- erwartete Einkommenssteigerung p.a.	-	-



Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in T€	
Rückstellung zum 1. Januar 2020	783
Zinsaufwand	21
Effekt der Änderung des Rechnungszinses	40
Pensionszahlungen	-24
sonstige Veränderungen	-7
<b>Rückstellung zum 31. Dezember 2020</b>	<b>814</b>

Bei Nutzung des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes würden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtung insgesamt 892 T€ (i. Vj. 865 T€) betragen, der Unterschiedsbetrag beträgt entsprechend 78 T€ (i. Vj. 82 T€) und unterliegt nach § 253 Abs. 6 HGB der Ausschüttungssperre.

Nachfolgend genannte Bewertungsannahmen und -methoden wurden für die Ermittlung der Altersteilzeitrückstellungen herangezogen:

	Ende des Berichtsjahres	Beginn des Berichtsjahres
Angewandeter Rechnungslegungsstandard		HGB
Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität	RT 2018 G (von Klaus Heubeck)	
Erwartete Einkommenssteigerung p.a. (Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	3,00%	3,00%
Abgeschlossene Alterszeitarbeitsverträge		
- mittlere Restlaufzeit	1 Jahr	1 Jahr
- Abzinsungssatz gemäß RückAbzinsV p.a. (bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	0,45%	0,58%
Potenzielle Altersteilzeitanwärter		
- mittlere Restlaufzeit	2 Jahre	2 Jahre
- Abzinsungssatz gemäß RückAbzinsV p.a.	0,49%	0,64%

In die Altersteilzeitrückstellung wurden neben Beschäftigten mit abgeschlossenen Verträgen auch potenzielle Altersteilzeitanwärter unter Beachtung der Eintrittswahrscheinlichkeit einbezogen.

Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen werden nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von fünfzehn Jahren ergibt. Der Effekt der Abzinsung wird im Finanzergebnis der Gesellschaft ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Beträge:

in T€	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Ausstehende Rechnungen	4.865	4.935
Personalkosten	3.310	2.969
Altersteilzeit	564	539
Übrige	239	289
	<b>8.978</b>	<b>8.732</b>

Die übrigen sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Beiträge für die Berufsgenossenschaft.

## 10. Verbindlichkeiten

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	Bilanzausweis		davon mit einer Restlaufzeit	
	31. Dezember 2020	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.112	5.112	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	41.953	1.953	40.000	0
Sonstige Verbindlichkeiten	919	919	0	0
	<b>47.984</b>	<b>7.984</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>

  

in T€	Bilanzausweis		davon mit einer Restlaufzeit	
	31. Dezember 2019	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.155	5.155	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	51.154	1.154	50.000	0
Sonstige Verbindlichkeiten	676	676	0	0
	<b>56.985</b>	<b>6.985</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten in Höhe von 40.000 T€ aus einem langfristigen Darlehen gegenüber der Gesellschafterin, der Sartorius AG (i. Vj. 50.000 T€). 1.655 T€ (i. Vj. 1.154 T€) der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen auf Lieferungen und Leistungen. 297 T€ (i. Vj. 9.483 T€ Forderungen) entfallen auf Cash-Pooling-Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin, der Sartorius AG.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen 765 T€ (i. Vj. 586 T€) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

## 11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen.

in T€	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
fällig innerhalb eines Jahres	5.975	5.317
fällig in ein bis fünf Jahren	3.343	5.040
	<b>9.318</b>	<b>10.357</b>

# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

## 12. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich – gegliedert nach geographischen Märkten und Haupttätigkeitsbereichen – wie folgt zusammen:

in T€	2020	2019
<b>Umsatzerlöse Inland</b>		
Umsatzerlöse aus IT Dienstleistungen	20.527	21.112
Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen	84.814	66.225
	<b>105.341</b>	<b>87.337</b>
<b>Umsatzerlöse Ausland</b>		
Umsatzerlöse aus IT Dienstleistungen	28.298	23.538
Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen	8.487	7.054
	<b>36.785</b>	<b>30.592</b>
	<b>142.126</b>	<b>117.929</b>

## 13. Sonstige betriebliche Erträge

in T€	2020	2019
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	693	170
Erträge mit verbundenen Unternehmen	89	111
Erträge aus der Währungsumrechnung	87	688
Erträge aus Anlagenverkäufen	4	0
Andere Erträge	1.099	866
	<b>1.972</b>	<b>1.835</b>

## 14. Personalaufwand

in T€	2020	2019
Gehälter	41.838	33.992
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.492	5.409
	<b>48.330</b>	<b>39.400</b>

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr bei der Sartorius Corporate Administration GmbH 486 Mitarbeiter (i. Vj. 424) beschäftigt.

## 15. Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

in T€	2020	2019
Planmäßig	12.539	12.610

## 16. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in T€	2020	2019
Kosten für Fremdleistungen	29.900	25.958
Aufwendungen mit verbundenen Unternehmen	13.402	9.746
Lizenzkosten	11.219	7.599
Kfz- und Leasingkosten	7.182	6.604
Mieten, Pachten und Wartungsverträge	5.357	5.978
Versicherungsaufwendungen	3.072	2.850
sonstige Personalkosten	1.488	1.940
Werbekosten	1.041	1.662
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	865	93
Büro-, Post- und sonstige Verwaltungskosten	835	593
Rechts- und Beratungskosten	727	506
Reise- und Bewirtungsaufwendungen	483	1.748
Sonstige Aufwendungen	2.347	1.527
	<b>77.918</b>	<b>66.803</b>

## 17. Zinsergebnis

in T€	2020	2019
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	14
- davon aus verbundenen Unternehmen -	(7)	(14)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	448	565
- davon an verbundene Unternehmen -	(375)	(478)
	<b>- 441</b>	<b>- 551</b>

Im Zinsaufwand des Geschäftsjahrs 2020 sind Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 72 T€ (i. Vj. 83 T€) enthalten. Diese entfallen in Höhe von 61 T€ (i. Vj. 70 T€) auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie mit 11 T€ (i. Vj. 13 T€) auf sonstigen Rückstellungen.

## 18. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen stellen solche Posten dar, die zwar das laufende Ergebnis beeinflussen, die aber Änderungen von Vorgängen vergangener Jahre betreffen.

Die anderen Geschäftsjahren zuzuordnenden Erträge betragen für die Sartorius Corporate Administration GmbH 1.216 T€ (i. Vj. 358 T€). Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 693 T€ (i. Vj. 170 T€).

Die periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 195 T€ (i.Vj. 0 T€) resultieren im Wesentlichen aus Lohnsteuernachzahlungen für Vorjahre.

## 19. Steuern

in T€	2020	2019
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	514	594
Sonstige Steuern	146	127
	<b>660</b>	<b>721</b>

## 20. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn

Am 10. Mai 2011 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Sartorius AG und der Sartorius Corporate Administration GmbH abgeschlossen. Der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 4.210 T€ (i. Vj. 257 T€) wurde abgeführt.

# Sonstige Angaben

## Personalstand (§ 285 Nr. 7 HGB)

Während des Geschäftsjahrs waren durchschnittlich beschäftigt:

	2020	2019
Männliche Mitarbeiter	292	246
Weibliche Mitarbeiter	194	178
	<b>486</b>	<b>424</b>

## Angaben zu den Organen der Gesellschaft (§ 285 Nr. 10 HGB)

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

### **Dr. Joachim Kreuzburg**

Dipl.-Ingenieur

Vorstandsvorsitzender der Sartorius AG

Strategie, Personal, Konzernforschung, Recht & Compliance und Kommunikation

Göttingen

### **Rainer Lehmann**

Dipl.-Kaufmann

Vorstandsmitglied der Sartorius AG

Finanzen, IT und Geschäftsprozesse

Brightwaters, New York 11718, USA

Die Geschäftsführer der Gesellschaft erhalten von der Gesellschaft keine Bezüge.

## Konzernzugehörigkeit (§ 285 Nr. 14 HGB)

Die Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen, ist ein Tochterunternehmen der Sartorius AG, Göttingen, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss der Sartorius AG wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und ist zudem unter [www.sartorius.com](http://www.sartorius.com) verfügbar.

## Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)

Auf die Angabe des vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars wurde verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der Sartorius AG zum 31. Dezember 2020 enthalten sind.

## Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§285 Nr. 21 HGB)

Die nachfolgende Tabelle umfasst sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Geschäftsjahr:

### Verbundene Unternehmen

in T€	2020	2019
Absatzgeschäfte	114.157	116.262
Beschaffungsgeschäfte	76	104
Erhaltene Finanzierungen	40.297	50.000
Gegebene Finanzierungen	0	9.482
Sonstige Geschäfte	13.770	10.210

## Nachtragsbericht (§285 Nr. 33 HGB)

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Göttingen, den 12. März 2021

Sartorius Corporate Administration GmbH

Die Geschäftsführung

Dr. Joachim Kreuzburg

Rainer Lehmann

# Entwicklung des Anlagevermögens

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2020
	1.1.2020	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	86.596	4.906	0	0	91.502
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen und Maschinen	329	0	0	0	329
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.602	3.341	313	1.723	31.533
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	313	11	- 313	0	11
	<b>30.244</b>	<b>3.352</b>	<b>0</b>	<b>1.723</b>	<b>31.873</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	11	0	0	0	11
	<b>116.851</b>	<b>8.258</b>	<b>0</b>	<b>1.723</b>	<b>123.386</b>

in T€	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1.1.2020	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbu- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	31.12.2020	31.12.2019	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	59.496	7.281	0	0	0	66.777	24.725	27.100
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. Technische Anlagen und Maschinen	240	24	0	0	0	264	65	89
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.017	5.234	0	1.584	0	22.667	8.866	10.585
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	11	313
	<b>19.257</b>	<b>5.258</b>	<b>0</b>	<b>1.584</b>	<b>0</b>	<b>22.931</b>	<b>8.942</b>	<b>10.987</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>								
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	11	11
	<b>78.753</b>	<b>12.539</b>	<b>0</b>	<b>1.584</b>	<b>0</b>	<b>89.708</b>	<b>33.678</b>	<b>38.098</b>



# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen

## **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

## **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 8. April 2021

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thiele  
Wirtschaftsprüfer

Jacob  
Wirtschaftsprüfer